

Mein fründlich grüß zuer lieber Herr Doctor ich hab im
 pfang einer schriben / darinn vermerck das is ein schriben
 an sich anders yralt verstanden wider ichs
 gethan / wie wol ich darby wol raten das is
 unbedachtet und eille einer meiner geschafft
 die ich zu long so die werck enden sich noch
 unwillen meiner yfellen die münder über in
 tagwerck weland die anders dem mit zwei
 falter besoldung beschähen / sich das ich einer
 und anders adige yere zum aller besten der
 welt wol gefelig welt machen / das mag aber
 also off ein grüß mit sin / und ist aber nach
 bis hat got hab lab wol geraten / bit also eine
 erfam wiffheit wille ein unbedacht schriben
 mit also hoch off nemen und mich daru über
 geben / in wunden filichte by andern die ich also
 glar mit vil verheiffung mit alle ding finden
 wie ich ofiel ee hiesuff lag ich sich wiffen
 das einer werck off Baselantij ip of gange
 und soo off dñs gen frantfurt geben / und
 hab nach 400 hie zu zürich / so is darinn etlich
 hundert begärend send sy sich mit ein und
 das werden das sy mich anligend / fürder vil
 nächer / gib sy dies wideru verlongend 16 für
 ipe bichit sich hiemit 25 zu verpflungten be
 gien in geschick so hab ich mit bottschaft mit
 haben / wenn ich wideru von frantfurt kom
 wil ich selber zu sich wasin ich giest mich laß
 fragen und wiffen / damit find got bevolhen
 daru am 2 septembelis anno 1570

v. w.
 Christophel
 froschauer.



Dem hochgelerten für
sichrigen und weisen
Herrn Doctor Joachims
van Watt sine zu
sündes gümpigen
und lieben Herren zu
händen

Christoph
Froschauer

